

Ausblick

Politisches Gebet für Frieden

Donnerstag, 13. Juni 2024, Kirche der Kreuzschwestern, Linz

„Feministische Ökonomie“

Sozial-Stammtisch und Workshop

mit Katharina Mader, Momentum Institut

Dienstag, 18. Juni 2024

Workshop: 15.00 – 18.00 Uhr, Cardijn Haus, Linz,

Anmeldung zum Workshop: kabooe@dioezese-linz.at

Sozial-Stammtisch: ab 19.00 Uhr, Cardijn Haus, Linz

weitere Termine unter
www.mensch-arbeit.at

Kultur-Sozial-Stammtisch

Donnerstag, 20. Juni 2024, Cardijn Haus, Linz

Veranstaltungsort

Cardijn Haus, Kapuzinerstraße 49, 4020 Linz

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Bus Linie 27 ab „Hauptbahnhof“ bis

zur Haltestelle „Salesianumweg“



Es laden ein



OGB



Cardijn HAUS



Bischöfliche
Arbeitslosenstiftung

INFORMATION-DISKUSSION

Nr. 359 - April 2024

Impressum

Medieninhaber:

Diözese Linz, Herrenstr. 19, 4020 Linz

Herausgeber:

Katholische ArbeitnehmerInnen Bewegung OÖ,

Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz

Offenlegung gemäß § 25 MedienG:

www.mensch-arbeit.at/offenlegung

offener Sozial- Stammtisch

Jobgarantie:

Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen
am Beispiel Marienthal in NÖ

Lukas Lehner

Ökonom, Universität Oxford

wird online zugeschaltet

Dienstag, 16. April 2024, 19.00 Uhr

Cardijn Haus, 4020 Linz

Wir laden herzlich ein!

KABÖ – engagiert für neue Arbeitsmarktmodelle

Die Katholische Arbeitnehmer:innen-Bewegung Österreich (KABÖ) plädiert für neue Modelle, um Langzeitarbeitslose nachhaltig in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Als sinnvoll könnten sich bei diesem Thema etwa das bedingungslose Grundeinkommen und eine Arbeitsplatzgarantie erweisen, das hätten zwei erfolgreiche Projekte, an denen die KABÖ beteiligt war, gezeigt.

So wurde durch das dreijährige „MAGMA – Modellprojekt Arbeitsplatzgarantie Marienthal“ sichtbar, dass man Langzeitarbeitslose durch eine Arbeitsplatzgarantie wieder in den ersten Arbeitsmarkt integrieren könne. Dies sei bei ca. 30 Prozent der Teilnehmer:innen gelungen.

Beim Projekt „Sinnvoll tätig sein“ haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für eineinhalb Jahre ein De-facto-Grundeinkommen bekommen. In diesem Zeitraum fanden laut den Projektleitern mehr als 25 Prozent der 44 teilnehmenden Männer und Frauen Arbeit oder schufen sich selbst einen Arbeitsplatz. Das sei meistens dadurch passiert, da durch die Teilnahme am Projekt neue Informationen und Beziehungen gewonnen werden konnten.

Beide Projekte wurden durch das AMS Niederösterreich gefördert, das die Erkenntnisse aus den Projekten in die eigenen Angebote einfließen lassen will; eine breite sozialarbeiterische Begleitung der Teilnehmenden zielte nicht nur auf die Eingliederung in den Arbeitsmarkt ab, sondern unterstützte auch bei Problembereichen wie Wohnen, Finanzen und Gesundheit.

Mehrfachbefragungen während der Projektdauer haben bei der überwiegenden Zahl der Beteiligten eine Verbesserung der finanziellen Situation und eine Stabilisierung der Lebensführung ergeben. So haben für Viele Existenzsorgen, wie Überschuldung und Wohnraum, abgenommen. Die Fähigkeit, Probleme selbst zu lösen, hat zugenommen, ebenso wurde eine gestiegene Wertschätzung durch andere Menschen in der Gemeinde und am Arbeitsplatz als besonders bedeutsam für den Selbstwert angegeben.

Zusammengefasst wurden die Ergebnisse in der Publikation **„Von Heidenreichstein nach Marienthal. Arbeit – Sinn – soziale Sicherung“**. Das Buch – Band 2 aus der Reihe „Bedingungsloses Grundeinkommen in der Debatte“ – wurde herausgegeben vom Arbeitswissenschaftler Nikolaus Dimmel und vom Betriebsseelsorger Karl A. Immervoll; es ist im Pro Mente Verlag erschienen.



www.kaboe.at

Einladung zum 163. offenen Sozial-Stammtisch

Vor 90 Jahren untersuchten Forscher:innen in der Arbeitersiedlung Marienthal bei Wien die Auswirkungen von Langzeitarbeitslosigkeit auf die Gemeinde. Das Ergebnis zeigte auf, wie sehr sich Resignation und Apathie breitmachten. Die Studie wurde zu einem Klassiker der empirischen Sozialforschung.

Das Arbeitsmarktservice Niederösterreich startete im Oktober 2020 das **MAGMA Projekt – Modellprojekt Arbeitsplatzgarantie Marienthal**. Von Anfang an wurden Begleitstudien, von Forscherteams aus Oxford sowie von der Uni Wien, mitgeplant. Das Projekt endet mit März 2024. Trotz der guten Ergebnisse, wie eine Verbesserung der psychosozialen Situation der Teilnehmer:innen und der Verminderung der Langzeitarbeitslosigkeit in der Gemeinde, ist eine Weiterführung des Angebots nicht gesichert.

Wir freuen uns, Lukas Lehner online beim Sozial-Stammtisch begrüßen zu dürfen. Er wird uns Ergebnisse der Studie präsentieren und für die Diskussion zur Verfügung stehen.

Lukas Lehner

Ökonom an der Universität Oxford, forscht zur Arbeitsmarktpolitik. Im Rahmen seiner Forschungstätigkeiten hat er an der LSE, UC Berkeley, MIT, Bocconi sowie der WU Wien geforscht und an der OECD und ILO gearbeitet. Im Herbst 2023 wurde seine Arbeit mit dem ESRC Prize for Outstanding Early Career Impact in der britischen Royal Society prämiert.



In eigener Sache

Im Interesse der Umwelt übermitteln wir die Sozial-Stammtisch-Einladung auf Wunsch nur per E-Mail. Sende/Senden Sie dazu bitte eine kurze Nachricht an: **kaboe@dioezese-linz.at** mit dem Hinweis **„Sozial-Stammtisch-Einladung zukünftig gerne nur noch per E-Mail“**. Danke!